

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 12 (1958)
Heft: 11: Kirchenbau = Eglises = Churches

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

automatische Waschküche

Der Waschautomat arbeitet vollständig selbsttätig. Das normalisierte Format findet dank der kompakten, wohlüberlegten Form überall seinen Platz. Bietet zudem entscheidende Vorteile wie seine ausserordentlich einfache Installation ohne Bodenbefestigung (ohne Sockel), sein eingebauter Heizkörper, der keinen Boiler benötigt, usw.

Der Wäschetrockner trocknet Ihre Wäsche rasch, vollautomatisch, zu jeder Zeit und auf den gewünschten Trocknungsgrad. Er ergänzt so in idealer Weise den Waschautomat. Ein exklusives Luftstromsystem aktiviert die Trocknung und ein Sicherheitsschalter kontrolliert die Temperatur.

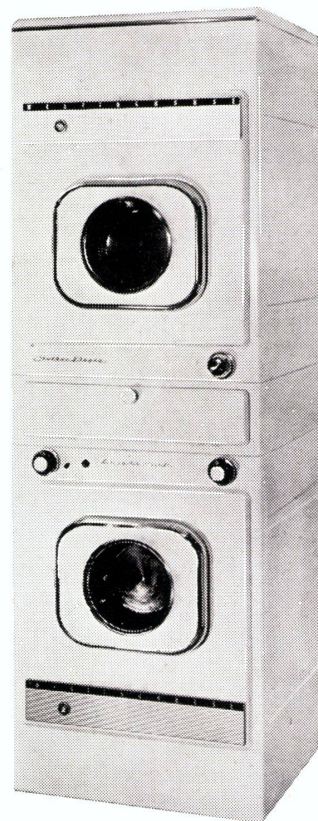
Exklusivität Westinghouse

Bon Senden Sie mir unverbindlich Prospekte über die Westinghouse-Automaten, mit Adresse des Regionalagenten.

Name

Adresse

Abtrennen und einsenden an W. SCHUTZ S. A., LAUSANNE, Ruchonnet 3, Tel. 021/22 50 75



Die Automaten können einzeln gekauft werden

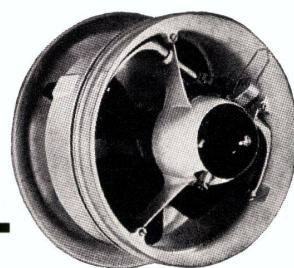
Eine Eingangspartie
aus Ganzglas
die im Jahre 2000
noch bestehen kann



Zukunftsweisende
Ganzglaskonstruktionen
Schaufensteranlagen, Fassaden

J. BRÜLLMANN
Söhne A.G.

Fabrik Kreuzlingen Tel. 072 / 8 23 26 Büro Zürich-Uitikon Tel. 051 / 52 55 61



Indola

Ring- und Fenster-
ventilatoren:
groß in der Leistung,
formschön, robust

Indola Ring- und Fensterventilatoren werden in verschiedenen Abmessungen geliefert und für die Belüftung von Wohnräumen, Küchen, Büros, Restaurants, Werkstätten, Fabrikationsräumen usw. sowie für Lüftungs- und Klimaanlage verwendet. Sie sind robust und zuverlässig gebaut, formschön, erfordern nahezu keine Wartung und arbeiten sehr geräuscharm bei hohem Wirkungsgrad.

Hier die Leistungsdaten von 3 der insgesamt **40 verschiedenen Typen**:

Ringventilator Typ RV 20, Flügel Durchmesser 200 mm, Förderleistung zirka 420 m³/h.

Ringventilator Typ RVG 60, Flügel Durchmesser 600 mm, Förderleistung zirka 15 600 m³/h.

Fensterventilator Typ KVB a 20, Flügel Durchmesser 200 mm, Förderleistung zirka 400 m³/h.

Verlangen Sie bitte die Spezialprospekte.

Werner Kuster A.G.



Dreispißstrasse 21, Basel

Telephon 061-34 07 76



Auch in solchen Hochhäusern
wurden die Storen mit
Kunstharzemail

* DULUX 88

und die Fensterrahmen usw.
mit dem unvergleichlichen
Klarlack

* DULUX RAK-147

gestrichen.

Für hohe Ansprüche bestens
empfohlen!

Autolac AG Genf 9

Filiale **Zürich 6** Kronenstraße 37

Bessere Erzeugnisse ... mehr Wohlbehagen ...
dank der Chemie

* ges. geschützt

Annemarie Hubacher-Constan, Architektin BSA, Zürich

Gottesdienstraum SAFFA 1958

An der «Saffa 58», der Ausstellung «Die Schweizerfrau, ihr Leben, ihre Arbeit», galt es, eine kleine Kirche zu schaffen, die allen christlichen Konfessionen für eigene und gemeinsame Gottesdienste zur Verfügung stehen sollte.

Der quadratische Grundriß war eingeteilt in einen eigentlichen Gottesdienstraum, in zwei kleine Besprechungszimmer und eine Vorhalle, in der die Ausstellungsbesucher zirkulieren konnten und die bei Veranstaltungen durch Öffnen der lamellenartigen Zwischenwand mit dem Gottesdienstraum verbunden werden konnte. Um dem Zweck des Baues, ein Ort der Stille im Getriebe der Ausstellung zu sein, nachzukommen, war er massiv gebaut: 25 cm starke Mauern aus sichtbarem Kalksandstein; Verglasungen in Industrieglas; Dach in Eternitschiefer auf sichtbar gelassener, ungehobelter Schalung; Boden in rötlichen Zementplatten, in Sand verlegt.

Der Dachfirst lag in der Diagonale über dem quadratischen Bau; die Mittelpfette war vor dem gedeckten Eingang sichtbar abgestützt; diese Konstruktion diente gleichzeitig als Glockenträger. In den bei-

den Traufpunkten, die nur zirka 1,20 m über dem Terrain lagen, wurde das Dachwasser in einem Blechtrichter gefaßt und fiel offen in einen darunter liegenden Sickerschacht.

Das einfache eichene Holzkreuz im Innern, der Altartisch mit weißer Kunststeinplatte, die kleine Kanzel und die Orgel, beide in hellem Tannenholz ausgeführt, bildeten den einzigen Schmuck des Kirchenraums. In der Vorhalle hing ein großer Wandteppich von Lissy Funk, Zürich.

Die kleine Kirche entsprach sichtlich einem großen Bedürfnis der Ausstellungsbesucher: sie war bei drei täglichen Andachten immer überfüllt (zirka 300 Plätze in Gottesdienstraum und Vorhalle).

A. Hubacher

1
Grundriß 1:100

- 1 Glockenstuhl
- 2 Vorraum
- 3 Gottesdienstraum mit 132 Plätzen
- 4 Zimmer für Besprechungen
- 5 Magazin

2
Durchblick vom Vorraum in den Gottesdienstraum

